



BENUTZERDOKUMENTATION (ALEPHINO 4.0)

Patron Load Interface Format (PLIF)

1	EINFÜHRUNG	3
2	DER AUFBAU DER PLIF-DATEI	3
3	STRUKTUREN DER PLIF-RECORDS.....	4
3.1	USER RECORD	4
3.2	ID RECORD	5
3.3	ADDRESS RECORD.....	5
3.4	BOR RECORD	6
4	ERLÄUTERUNGEN ZU BESTIMMTEN FELDERN	6
4.5	ACTION-FELD.....	6
4.6	MATCH-ID UND MATCH-ID-TYPE (USER RECORD).....	7
4.7	AUSWAHL DER SPERRGRUND- UND NOTIZ-FELDER	7
5	BEHANDLUNG DER ID RECORDS.....	8
6	BEHANDLUNG DER BOR-RECORDS	8
7	IGNORE-ZEICHEN.....	9
8	PROGRAMM-AUFRUF	9

1 Einführung

Dieses Dokument beschreibt das Dateiformat PLIF für den Austausch von Leserdaten zwischen Alephino 4.0 und anderen Programmen.

PLIF steht für „Patron Load Interface Format“. Es handelt sich dabei um eine Textdatei mit einer speziellen Struktur. Deren Aufbau wird weiter unten eingehend beschrieben.

Der für PLIF verwendete Zeichensatz ist ISO-Latin-1 (ISO-8859-1).

2 Der Aufbau der PLIF-Datei

Die Datei besteht aus Zeilen („Leser-Sätzen“), für die Daten jeweils eines Lesers wird eine Zeile verwendet:

```
<Daten Leser 1> <nl>  
<Daten Leser 2> <nl>  
<Daten Leser 3> <nl>  
...
```

Die Daten eines Lesers wiederum sind unterteilt in bestimmte "Sections" genannt:

```
USER RECORD SECTION  
ID RECORD SECTION  
ADDRESS RECORD SECTION  
BOR RECORD SECTION
```

Die verschiedenen Sections enthalten 0 bis n entsprechende Records; Ausnahme bildet die USER RECORD SECTION: sie enthält genau einen USER RECORD. Ein PLIF-Leser-Satz besteht demnach mindestens aus einem USER RECORD und optional gefolgt von ID, ADDRESS und BOR Records.

Die Records sind von fester Länge, d.h.

- nicht in voller Länge belegte Felder sind bis zu ihrer Maximallänge mit Leerzeichen aufzufüllen,
- nicht belegte Record-Felder sind komplett mit Leerzeichen zu füllen,
- zu lange Feldinhalte müssen auf die Maximallänge gekürzt werden,

um den Beginn des nächsten Records an einer bestimmten Position in der Zeile festzulegen. Eine Ausnahme gibt es lediglich für den letzten Record in einer Benutzerzeile: dieser kann bereits nach der letzten Nutzerinformation enden und muss nicht mit rechts angefügten Leerzeichen auf eine bestimmte Länge gebracht werden.

Folgende Längen sind für die verschiedenen Records einzuhalten:

USER RECORD	1000 Zeichen
ID RECORD	100 Zeichen
ADDRESS RECORD	500 Zeichen
BOR RECORD	200 Zeichen

Ein Satz für einen Leser mit 2 ID-RECORDS, 2 Adressen und Ausleihberechtigungen für 3 Zweigstellen hätte also eine Länge von $1000 + 200 + 1000 + 600 = 2800$ Zeichen.

3 Strukturen der PLIF-Records

Die Strukturierung der verschiedenen Record-Typen in Felder sowie deren Zuordnung zu Alephino-Stammdateien und -Feldern kann den folgenden Tabellen entnommen werden.

3.1 USER RECORD

PLIF Feld	Typ (Länge)	Alephino Datei	Alephino Feld	Bemerkung
USER-REC SECTION				
USER-REC-ACTION	X(1)			Import: erlaubt: A,D,I,U,X
USER-REC-MATCH-ID-TYPE	X(2)			Import: erlaubt: 00,01,02 Export: benutzt: 00
USER-REC-MATCH-ID	X(20)			Import: abhängig vom Wert des Feldes USER-REC-MATCH-ID-TYPE als IDN, Barcode oder Matrikelnummer Export: IDN des Benutzersatzes
FILLER (for future use)	X(100)			Wird nicht verwendet
USER-REC-NAME-TITLE	X(10)	BEN	104 (Titel)	
USER-REC-NAME	X(200)	BEN	102 (Name)	
USER-REC-BIRTH-DATE	N(8)	BEN	105 (Geb.datum)	Format: YYYYMMDD
USER-REC-BUDGET	X(20)			Wird nicht verwendet
USER-REC-EXPORT-CONSENT	X(1)			Wird nicht verwendet
USER-REC-DELINQ-INDEX	N(1)			Import: erlaubte Werte: 1,2,3 Export: benutzter Wert: 1
USER-REC-DELINQ	N(2)	BEN	112,114,116 (Sperrgrund-Codes 123)	Import: abhängig vom Wert des Feldes USER-REC-DELINQ-INDEX Export: BEN 112 (Sperrgrund-Code 1)
USER-REC-DELINQ-N	X(200)	BEN	113,115,117 (Sperrgrund-Text 123)	Import: abhängig vom Wert des Feldes USER-REC-DELINQ-INDEX Export: BEN 113 (Sperrgrund-Text 1)
USER-REC-FIELD-INDEX	N(1)			Import: erlaubte Werte: 1,2,3 Export: benutzter Wert: 1
USER-REC-FIELD	X(200)	BEN	121,122,123 (Notiz 123)	Import: abhängig vom Wert des Feldes USER-REC-FIELD-INDEX Export: BEN 121 (Notiz 1)
USER-REC-PROFILE	X(10)			Wird nicht verwendet

USER-REC-ILL-LIB	X(5)			Wird nicht verwendet
USER-REC-HOME-LIB	X(5)	BEN	SUB (Standard- Zweigstelle)	
USER-REC-ILL-TOTAL-LIMIT	N(4)			Wird nicht verwendet
USER-REC-ILL-ACTIVE-LIMIT	N(4)			Wird nicht verwendet
USER-REC-SEND-ALL-LETT	X(1)			Wird nicht verwendet
CON-LNG	X(3)	BEN	111 (Sprache)	
FILLER	X(196)			Wird nicht verwendet
USER-REC-NO-ID	N(2)			Anzahl der folgenden ID-Records
USER-REC-NO-ADDRESS	N(2)			Anzahl der folgenden Address-Records
USER-REC-NO-BOR	N(2)			Anzahl der folgenden Permission-Records

3.2 ID RECORD

PLIF Feld	Typ (Länge)	Alephino Datei	Alephino Feld	Bemerkung
ID-REC-ACTION	X(1)			Import: nicht verwendet Export: wie USER-REC-ACTION
ID-TYPE	X(2)			Import: erlaubt: 00,01,02 Export: je nach Wert der folgenden Datenfelder
ID-NO	X(20)	BEN	001 (IDN) 100 (Strichcode) 101 (Matrikelnr.)	Je nach Wert von ID-TYPE
ID-VERIFICATION	X(20)	BEN	108 (PinCode) 109 (nicht verw.) 110 (nicht verw.)	Je nach Wert von ID-TYPE
ID-VERIFICATION-TYPE	X(2)			Wird nicht verwendet
ID-STATUS	X(2)			Wird nicht verwendet
ID-ENCRYPTION	X(1)			Wird nicht verwendet
FILLER	X(52)			Wird nicht verwendet

3.3 ADDRESS RECORD

PLIF Feld	Typ (Länge)	Alephino Datei	Alephino Feld	Bemerkung
ADDR-REC-ACTION	X(1)			Import: erlaubt: A,D,I,U,X Export: wie USER-REC-ACTION
ADDR-REC-SEQUENCE	N(2)			Sequenznr. des Address-Record
ADDR-REC-TYPE	N(2)	ADR	110	Import: erlaubt: 1_,2_,3_ (Ziffer + Leerzeichen)
ADDR-REC-ADDR-1	X(50)	ADR	100	
ADDR-REC-ADDR-2	X(50)	ADR	101	
ADDR-REC-ADDR-3	X(50)	ADR	102	
ADDR-REC-ADDR-4	X(50)	ADR	103	
ADDR-REC-ADDR-5	X(50)	ADR	104	
ADDR-REC-ZIP	X(10)	ADR	105	
ADDR-REC-PHONE	X(30)	ADR	107	

ADDR-REC-PHONE-2	X(30)	ADR	111	
ADDR-REC-PHONE-3	X(30)	ADR	112	
ADDR-REC-PHONE-4	X(30)	ADR	113	
ADDR-REC-E-MAIL	X(60)	ADR	106	
ADDR-REC-START-DATE	N(8)	ADR	108	
ADDR-REC-STOP-DATE	N(8)	ADR	109	
FILLER	X(39)			Wird nicht verwendet

3.4 BOR RECORD

PLIF Feld	Typ (Länge)	Alephino Datei	Alephino Feld	Bemerkung
BOR-REC-ACTION	X(1)			Import: erlaubt: A,D,I,U,X Export: wie USER-REC-ACTION
BOR-REC-SUB-LIBRARY	X(5)	PRM	SUB	
BOR-REC-TYPE	X(2)	PRM	200	
BOR-REC-STATUS	X(2)	PRM	201	
BOR-REC-EXPIRY-DATE	N(8)	PRM	202	
FILLER	X(182)			Wird nicht verwendet

4 Erläuterungen zu bestimmten Feldern

4.5 ACTION-Feld

Jeder Record beginnt mit einem ACTION-Feld, dessen Inhalt bestimmt, welche Aktionen mit den Record-Daten beim Import in Alephino durchgeführt werden.

Folgende Angaben sind zulässig für das ACTION-Feld:

U	Update: Überschreibe die Felder des im Alephino-Pool vorhandenen Leser-/Adress-/Berechtigungs-Satzes mit den Feldinhalten für die entsprechenden Felder aus der PLIF-Datei. (Feldinhalte von weiteren, nicht vom PLIF-Satz vorkommenden Feldern des Pool-Satzes bleiben erhalten.) Kann der Satz im Alephino-Pool nicht gefunden werden, wird kein neuer Satz angelegt; es wird lediglich eine Fehlermeldung erzeugt.
I	Insert: Neuanlage eines Ben-/Adr-/Prm-Satzes. Ist ein passender Satz bereits im Alephino-Pool vorhanden, findet kein Update des Satzes statt; es wird lediglich eine Fehlermeldung erzeugt.
A	Kombination aus U und I : Wird der Satz im Pool nicht gefunden, so wird er angelegt; ist er dagegen schon im Pool vorhanden, findet ein Update statt
D	Delete: Löscht den Satz aus dem Pool.
X	Der Satz wird nicht verändert.

Die Records eines Leser-Satzes können eine unterschiedliche Belegung des ACTION-Feldes haben, so dass eine gezieltere Steuerung der durchzuführenden Aktion möglich ist.

Beispiel: Sollen nur die Adressen von Lesern gelöscht werden, so werden die USER RECORDS mit der ACTION ‚X‘ versehen, die ADDRESS Records mit der ACTION ‚D‘. Die jeweiligen USER RECORDS dienen dann nur zur Identifikation der Leser.

Bei mit der ACTION ‚D‘ versehenen USER RECORDS wird versucht, den Leser komplett, d.h mit verknüpften Adress-, Berechtigungs- und Gebühren-Sätzen zu löschen. Sollten für den Leser noch Ausleihen, Vormerkungen, Umlauflisten und nicht bezahlte Gebühren vorliegen, wird die Löschung nicht durchgeführt.

Beim Export von PLIF-Sätzen aus Alephino kann die Belegung des ACTION-Feldes als Parameter beim Programmstart angegeben werden. Sie gilt dann für alle exportierten Records.

4.6 MATCH-ID und MATCH-ID-TYPE (USER RECORD)

Import:

Der Inhalt von MATCH-ID wird nicht in ein Alephino-Feld importiert, sondern dient lediglich zur Identifikation eines BEN-Satzes im Alephino-Pool, etwa für die Update-Aktion. Über den Inhalt von MATCH-ID-TYPE kann man steuern, ob der Inhalt von MATCH-ID bei der Suchanfrage nach dem BEN-Satz als IDN oder als Barcode interpretiert werden soll:

MATCH-ID-TYPE	MATCH-ID
00	IDN
01	Barcode
02	Matrikelnummer

Export:

Es wird an dieser Stelle immer die IDN exportiert. MATCH-ID-TYPE ist entsprechend 00.

4.7 Auswahl der Sperrgrund- und Notiz-Felder

Import:

In Alephino ist es möglich, bis zu 3 (globale) Sperrgründe anzugeben. Zudem lassen sich 3 Notizfelder belegen. Im PLIF-Satz besteht jedoch nur die Möglichkeit, jeweils einen Sperrgrund und ein Notizfeld zu übermitteln. In welches der 3 Sperrgrundfelder die Information aus dem PLIF-Satz übernommen werden soll, wird durch den Inhalt des Feldes USER-REC-DELINQ-INDEX festgelegt:

USER-REC-DELINQ-INDEX	Sperrgrund-Code	Sperrgrund-Text
1	112	113
2	114	115
3	115	116

Entsprechend legt der Inhalt von USER-REC-FIELD-INDEX fest, welches Notizfeld angesprochen wird:

USER-REC-FIELD-INDEX	Notizfeld
1	121

2	122
3	123

(Will man mittels PLIF-Import mehr als einen Sperrgrund und/oder mehr als ein Notizfeld belegen, muss man weitere PLIF-Sätze „nachschieben“, deren USER-RECORD die entsprechenden Sperrgrund- bzw. Notizfelder über die INDEX-Felder anspricht.)

Export:

Es werden nur die ersten Sperrgrund-Felder (112, 113) und das erste Notizfeld (121) exportiert. Die INDEX-Felder erhalten entsprechend den Wert 1.

5 Behandlung der ID Records

In Alephino 4.0 gibt es keine eigene Stammdatei für die Ids, die verschiedenen ID- und VERIFICATION-Felder sind Bestandteil des BEN-Satzes. Beim Alephino-PLIF wird daher wie folgt mit den ID-Records verfahren:

Import:

Welche Felder im BEN-Satz mit den Angaben im ID-Record belegt werden, hängt vom Wert des ID-TYPE-Feldes im ID-Record ab. Zulässig sind dabei die Werte 0,1,2. Folgende Zuordnung besteht zwischen den ID-TYPE-Werten und den Feldern des BEN-Satzes, um sie mit den Inhalten der ID-NO- und ID-VERIFICATION-Felder zu belegen:

ID-Type	Inhalt von ID-NO geht in BEN-Feld	Inhalt von ID-VERIFICATION geht in
0	001 (System ID)	108 (Pin-Code)
1	100 (Barcode)	109 (nicht verwendet)
2	101 (Matrikelnr.)	110 (nicht verwendet)

Export:

ID Records werden entsprechend der Belegung der in der Tabelle angegebenen Alephino-Felder erzeugt.

6 Behandlung der BOR-Records

Die BOR-Records des PLIF-Satzes enthalten nur einige Daten, die in die PRM-Sätze geladen werden.

Nicht enthalten sind beispielsweise die Berechtigungs-Schalter für Ausleihe, Vormerkung etc. Beim Import werden hierfür die Einstellungen ermittelt, die für das Paar (BOR-REC-SUB-LIBRARY, BOR-REC-STATUS) als Standardwerte im Alephino-System gespeichert sind. Dies geschieht nicht nur bei der Neuanlage von PRM-Sätzen (ACTION='I'), für Update der PRM-Sätze (ACTION='U') wird per Belegung eines Schalters entschieden, ob die Berechtigungen auf die Standardwerte gesetzt oder beibehalten werden sollen.

Der Alephino-PRM-Satz kann zudem weitere Felder enthalten (lokale Sperrgründe, lokale Notizfelder), die im PLIF nicht vorgesehen sind und somit auf diesem Wege nicht importiert oder exportiert werden können.

7 Ignore-Zeichen

Da in der PLIF-Datei wegen des festen Dateiformats immer alle Felder angegeben werden müssen, braucht man ein spezielles Kennzeichen, das sog. Ignore-Zeichen, wenn man bei der Update-Funktion (ACTION = „U“) bestimmte Felder vom Import ausschließen will. Dazu muss die erste Position dieser Felder mit dem Ignore-Zeichen belegt sein. Im Alephino eventuell schon vorhandene Belegungen der entsprechenden Felder bleiben dann erhalten. Leere Felder in der PLIF-Datei (Felder vollständig mit Leerzeichen gefüllt) bewirken hingegen ein Löschen der entsprechenden Felder im Alephino-Satz.

Bei der Neuanlage von Sätzen (ACTION = „I“) werden sowohl leere als auch mit dem Ignore-Zeichen versehene Felder nicht berücksichtigt.

Welches Zeichen in der PLIF-Eingabedatei als Ignore-Zeichen Verwendung findet, wird bei Aufruf des Imports als optionaler Parameter angegeben (s.u.).

8 Programm-Aufruf

Der PLIF-Import und der PLIF-Export sind als Dienste des Alephino-Batch-Programms realisiert.

PLIF_EXP Export Benutzerdaten im PLIF-Format

Name	Bedeutung	Default	Werte
LANGUAGE	Sprache	Auswahl in Web-Admin	GER/ENG/...
POOL	Name des Datenpools	Auswahl in Web-Admin	
DATA	Name der Ausgabedatei		.
ACTION	PLIF-Aktions-Indikator	I	I, U, A, D, X
FILTER	Auswahlkriterium	Keine Filterbedingung	
FROM	Identnummer ab (0 = ab Beginn)	0	
TO	Identnummer bis (0 = bis Ende)	0	

PLIF_IMP Import Benutzerdaten im PLIF-Format

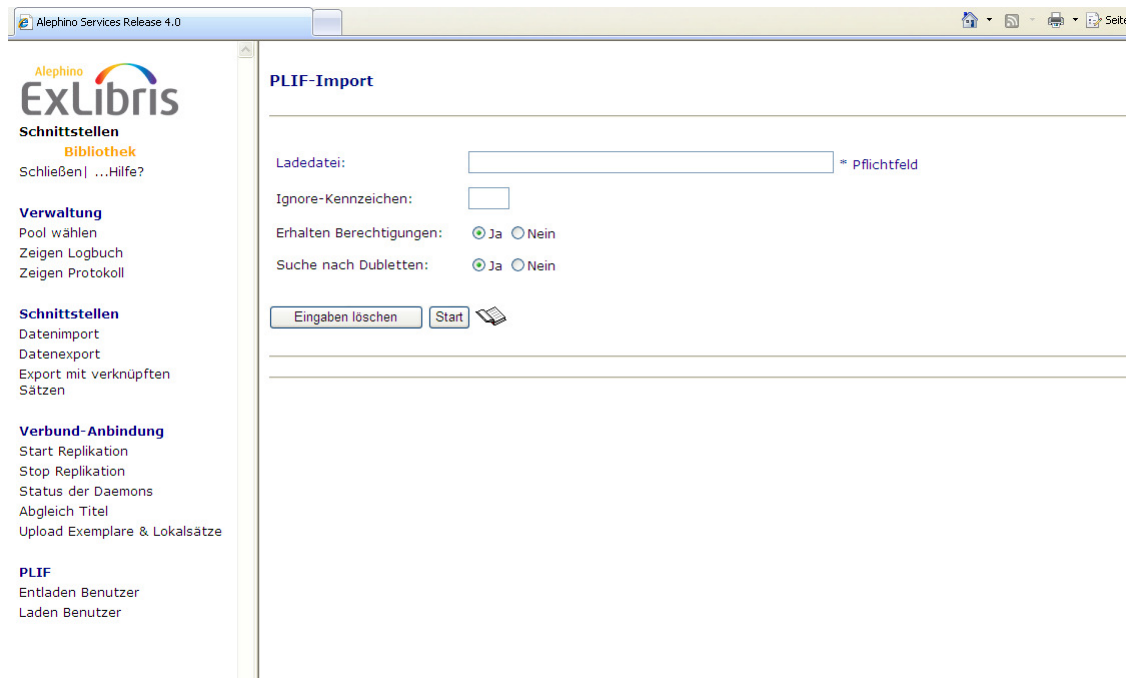
Name	Bedeutung	Default	Werte
LANGUAGE	Sprache	Auswahl in Web-Admin	GER/ENG/...
POOL	Name des Datenpools	Auswahl in Web-Admin	
DATA	Name der Eingabedatei		
PRESERVE	Schalter, der festlegt, ob	Y (= bleibt erhalten)	Y/N

	die Belegung der Berechtigungsschalter erhalten bleibt oder auf Standardwerte zurückgesetzt wird.		
IGNORE	Zeichen, das ein Ignorieren des PLIF-Feldes bewirkt	Alle Felder werden übernommen	

Fehlermeldungen (Import)

Meldung	ACTION	Bemerkung
<Lesername>: Satz schon vorhanden	I	BEN-Satz existiert bereits
<BEN-Idn> - <Seq-Nr.>: Satz schon vorhanden	I	Zum BEN-Satz existiert bereits ein ADR-Satz mit der Sequenz-Nummer
<BEN-Idn> - <Subl>: Satz schon vorhanden	I	Zum BEN-Satz existiert bereits ein PRM-Satz für die Zweigstelle
<Lesername>: Satz nicht gefunden	U,D	BEN-Satz nicht gefunden
<BEN-Idn> - <Seq-Nr.>: Satz nicht gefunden	U,D	ADR-Satz mit der Sequenz-Nummer nicht gefunden
<BEN-Idn> - <Subl>: Satz nicht gefunden	U,D	PRM-Satz für die Zweigstelle nicht gefunden
Formatfehler Eingabedatei	alle	An dieser Stelle wird vom Programm eine ACTION-Angabe erwartet (also A,D,I,U oder X); gefunden wurde jedoch ein anderes Zeichen
Unerwartetes Ende der Eingabedatei	alle	Vom Programm werden noch weitere Angaben zum PLIF-Satz erwartet.

Die Daten können über die WEB Services / Schnittstellen / Laden Benutzer geladen werden:



Eine Vorlage-Datei können Sie sich erzeugen, indem Sie schon vorhandene Benutzer aus Alephino exportieren mittels „Entladen Benutzer“!